



KREISMUSEUM
Wewelsburg

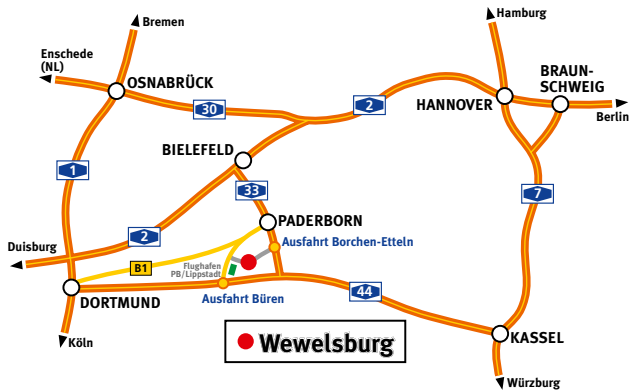
SYMPOSIUM

11. März 2023

Das Augustiner- Chorherrenstift Böddeken als Reformzentrum

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung
unter Telefon 02955 7622-0 oder
info@wewelsburg.de.



Öffentliche Verkehrsmittel:
Die Buslinien S61, SK1 und 461 halten in Wewelsburg.
Weitere Infos unter www.nph.de

Kreismuseum Wewelsburg
Burgwall 19
33142 Büren-Wewelsburg
Tel.: 02955 7622-0
Fax: 02955 7622-22
info@wewelsburg.de
wewelsburg.de

Öffnungszeiten:
Di – Fr: 10 – 17 Uhr
Sa, So u. Feiertage: 10 – 18 Uhr
Letzter Einlass: 30 Minuten
vor Schließung!
Montags, Heiligabend,
1. Weihnachtstag, Silvester
und Neujahr geschlossen.



 [kreismuseum_wewelsburg](https://www.instagram.com/kreismuseum_wewelsburg)

15. Wissenschaftliches Symposium
in Kooperation mit dem
Förderverein Kreismuseum
Wewelsburg e. V.



KREISMUSEUM
Wewelsburg

Das Augustiner-Chorherrenstift Böddeken als Reformzentrum

Wie entwickelte sich das 837 im Paderborner Hochstift vom Archidiakon Meinolf gegründete Kanonissenstift Böddeken im 15. Jahrhundert zu einem bedeutenden Reformzentrum der Augustiner-Chorherren? Um diese Frage dreht sich das diesjährige Symposium. Es werden die mittelalterliche Stiftsgeschichte, die Bedeutung Meinolfs als Gründer und Patron sowie die reformerische Ausstrahlung Böddekens im Rahmen der Windesheimer Kongregation vorgestellt. Von der neuen Frömmigkeitsbewegung, der devotio moderna, zeugen bis heute die ausgemalten Bibliotheksräume in Böddeken und in vergleichbaren Stiften mit ihren kostbar illuminierten Buchbeständen. Mit der Reformbewegung gingen planmäßige Neugründungen einher, was Gebäudestrukturen des Stifts Dalheim bis heute erkennen lassen.

Das Symposium gibt einen Ausblick auf die Sonderausstellung „1123: Die Wewelsburg im Mittelalter“, die vom 17. Juni bis zum 17. September 2023 im Burgsaal der Wewelsburg gezeigt wird. Die Ausstellung vermittelt die wechselseitigen Beziehungen zwischen Burg und Stift. So berichtet die sächsische Reichschronik zugleich von der Errichtung der Wewelsburg durch Böddekener Bauern auf Geheiß des Grafen Friedrich von Arnsberg 1123 und von ihrer Zerstörung im Jahr darauf durch die Erbauer unter der Fürsprache des hl. Meinolf. Über die Heiligenverehrung und Memoria sowie durch Vogteirechte blieben Paderborner Adelsfamilien auf der wiedererrichteten Wewelsburg mit dem Stift Böddeken bis in die Frühe Neuzeit verbunden.

15. Wissenschaftliches Symposium Samstag, 11. März 2023 im Burgsaal der Wewelsburg

- 14 Uhr** **Grußworte**
Christoph Rüther,
Landrat des Kreises Paderborn
Heinz Köhler, Kreisdirektor a. D.,
Vorsitzender des Fördervereins
Kreismuseum Wewelsburg e. V.
- 14.30 Uhr** **Daniel Götte, M.A.**
Böddeken – Stift des Meinolf, der Kanonissen
und der Augustiner-Chorherren
- 15.15 Uhr** **Dr. Helga Fabritius**
Von neuem Geist belebt – Kloster Dalheim und
die Augustiner-Chorherren
- 16 Uhr** **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr** **Prof. Dr. Hans-Walter Stork**
Der Bibliotheksraum im ehem. Augustiner-
Chorherrenstift Böddeken. Zur Ausmalung
in Böddeken und in vergleichbaren Stifts-
bibliotheken
- 17.15 Uhr** **Vivien Bienert, M.A.**
*„co(n)scriptus et c(om)pletus e(st) in et pro
monasterio s(an)c(t)i Maynulphi Bodiken“.*
Zur Handschriftenproduktion und Buchmalerei
im Augustiner-Chorherrenstift Böddeken im
15./16. Jahrhundert
- ca. 18 Uhr** **Ende der Veranstaltung**